

... und Admini-
... in der
... Krumböck,
... 1, ehenerdig
... Nr. 58.
... d. Redaktion:
... 7 bis 8 Uhr abends.
... bedingungen: mit täg-
... Auslieferung ins Haus
... die Post oder die Aus-
... monatlich 2 K 40 h,
... jährlich 7 K 20 h, halb-
... 14 K 40 h und ganz-
... 28 K 80 h.
... Preispreis 6 h.
... und Verlag:
... derlei Jos. Krumböck
... la, Piazza Carl I.

Volter Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich
um 6 Uhr früh.
Abonnement und Anstän-
dungen (Anzerate) werden in
der Verlagsbuchdruckerei Jos.
Krumböck, Piazza Carl I.,
entgegengenommen.
Auswärtige Anzeigen werden
durch alle größeren Anstän-
dungenbüros übernommen.
Anzerate werden mit 30 h
für die einmal gebaltene Petit-
zeile, Reklamennotizen im re-
daktionellen Teile mit 50 h
für die Zeile berechnet.
Verantwortl. Schriftsteller:
Rudolf Schwendbauer.

VI. Jahrgang | Pola, Sonntag, 20. Februar 1910. | Nr. 1473

Die heutige Nummer ist sechs Seiten stark.

Bürgermeisterwahl.

In dem Sitzungssaale unseres altherwürdigen Ge-
meinderates auf dem Foro fand gestern um 11 Uhr
vormittags die konstituierende Sitzung des Polaer Ge-
meinderates statt. Vom Portal bis zum Eingang des
Saales bildeten die Gemeindevache und die Feuerwehr
in Paradeuniform Spalier und vom Hause selbst wehte
die Stadtflagge Polas. Von 45 Gemeinderäten waren
42 erschienen, drei hatten sich vorher als dienstlich ver-
hindert entschuldigt. Als Vertreter der Regierung
wohnte der konstituierenden Versammlung der Leiter
der Bezirkshauptmannschaft, Hofrat Graf Attems
bei.

Als Gemeindevorsteher eröffnete kaiserlicher Rat
Karl Frank die Versammlung und hielt eine längere
Ansprache, in der er die Erschienenen begrüßte, der
bisherigen Verwaltung unserer Stadt gedachte und
auch auf die Wichtigkeit der neuen Gemeindevertretung
hinwies. Zum Schlusse seiner Rede forderte kaiserlicher
Rat Frank die Anwesenden auf, die Bürgermeisterwahl
vorzunehmen. Bei dieser wurde der Landtagsabgeordnete
Dr. Wilhelm Varetton mit 40 Stimmen zum
Bürgermeister gewählt. Dr. Varetton erklärte
hierauf, daß er die Wahl gerne annehme und dankte
gleichzeitig für diese, die ihm nur zur Ehre gereiche.
Weiter bemerkte der Gewählte, daß die Liebe zu seiner
Vaterstadt ihn bewegen habe, die ehrenvolle Wahl an-
zunehmen. Dr. Varetton versprach auch, falls seine
Wahl die Allerhöchste Bestätigung finden sollte, nach
bestem Wissen und Gewissen und nach besten Kräften
für das Wohl seiner Vaterstadt Pola einzustehen.

Zum Stellvertreter des Bürgermeisters und ersten
Gemeinderates wurde hierauf kaiserlicher Rat
Karl Frank mit 38 Stimmen gewählt. Der Ge-
wählte dankte ebenfalls für die ihn ehrende Wahl und
erklärte, sein Bestes in den Dienst der Stadt stellen zu
wollen.

Hierauf wurde von den einzelnen Wahlkörpern zur
Wahl des Gemeindeausschusses geschritten, nach welcher
als gewählt erschienen: Marineoberkommissär Franz
Lobisoni, Kaufmann Georg Benussi, Direktor
des Landeskrankenhauses Dr. Mantovani, Gutbesitzer
G. Petris und Reichsratsabgeordneter Dr. Mate
Laginja.

Regierungsvertreter Hofrat Graf Attems ver-
sprach nun, den Wahlakt betreffend die Wahl des
Bürgermeisters behufs Erlangung der Allerhöchsten
Sanction an die Statthalterei zu leiten und nahm
hierauf den Gemeinderäten im Sinne des § 23 der
Gemeindeordnung das vorgeschriebene feierliche Gelöbniß
ab, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

Dieses gestrige Ereignis beschließt eine Anarchie,
die unser Gemeinwesen länger als fünf Jahre —
von Dezember 1904 bis vor kurzem — beherrschte.
Nach stürmischen Szenen wurde der ordentliche Ge-
meinderat im Dezember 1904 aufgelöst, worauf die
Ernennung eines Verwaltungsausschusses — „Giunta
amministrativa“ genannt — erfolgte.

Wiewohl diese Institution nach dem Geetze nur
eine Lebensdauer von einigen Wochen aufweist und
nur zu dem Zwecke, Neuwahlen vorzubereiten, freiert
werden soll, hat sie sich bei uns mehr als ein halbes
Dezennium erhalten und während dieser Zeit den
Charakter und das Wirkungsrecht einer legalen Ge-
meindebehörde willkürlich behauptet. Seither haben in
Pola viermal Wahlen stattgefunden: Zu Beginn des
Jahres 1905, im Jahre 1907 — in welchem der ge-
waltige Kampf zwischen den Nationalliberalen und der
Wirtschaftspartei stattfand — im Jahre 1909 und
heuer. Die letzten zwei Wahlen, von denen die erste
wegen wichtiger Gründe annulliert wurde, vollzogen
sich nach dem neuen Geetze, das ein Kompromiß
zwischen Italienern und Kroaten darstellt und den An-
gehörigen der Kriegsmarine eine bestimmte Anzahl von
Vertretern zusichert.

Es ist auf das Freudigste zu begrüßen, daß es
endlich gelungen ist, normale Verhältnisse herzustellen.
Unser harren gewaltige Aufgaben, die nur ein ordent-
licher Vertretungskörper bewältigen kann. Die Kanali-
sation ist durchzuführen, die Straßen sind ohne Pflaster,
die Jugendfürsorge ist vorderhand ein papierenes Pro-
blem, das vom Stadtverordnetenkollegium ins Leben
gerufen werden sollen, die kolossale Wohnungsnot, der
underschämte Zinspreiswucher der letzten Zeit, all das
verlangt das Eingreifen eines energischen Willens zum
Besseren. Die Gemeindevorstände, die nie auf der Höhe
der Zeit standen, sollen auf ein erträgnisreiches Niveau
gehoben werden, die Angelegenheit bezüglich der
ärztlichen Inspektion ist über das embryonale
Stadium nicht hinausgewachsen, und daneben
steht noch so manche unbeantwortete Frage im Brenn-
punkte unserer kommunalen Interessen. Schon diese
wenigen Andeutungen kennzeichnen das großzügige
Programm, das unsere Stadtverwaltung zu erledigen
haben wird. Und weil es sich da um sehr bringende
Dinge handelt, wäre es begrüßenswert, wenn der
Partei- und Nationalitätenhader, der unsere Wohlfahrt
ohnehin schon mehr als zuträglich geschädigt hat, ein
wenig verstummen wollte, damit die Bahn für die
wirtschaftliche Entwicklung endlich frei werde.

Wöge die Einmütigkeit, welche diesmal bei den
Wahlen vorgeherrschte hat, auch weiterbestehen und zu
erproblicher Tätigkeit und Wirksamkeit unseres neuen
Gemeinderates, zum Wohle unserer Stadt führen!

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 20. Februar 1910.

Gedenktage. 20. Feb. var.: 1790: Josef II., römisch-
deutscher Kaiser, † (geb. 13. März 1741). 1807: A. S. Meißner,
Schriftsteller, †, Fulda, (geb. 4. Nov. 1753, Baunzen). 1810:
Andreas Hofer, Tiroler Freiheitskämpfer, in Mantua erschossen,
(geb. 22. Nov. 1767). 1869: Untergang S. M. S. „Mabehly“.
1899: Phil. Lange, Romanschriftsteller, Pseudonym Philipp
Walen, †, Potsdam, (geb. 21. Dez. 1813, das.). 1903: St. v.
Scherzer, Forschungsreisender, †, Gbrz, (geb. 1. Mai 1821,
Wien). — 21. Februar: 1676: Angriff auf Tobago seitens der
französischen Flotte unter D'Estree, wobei nahezu sämtliche
holländische Schiffe verbrennen. 1791: Karl Czerny, Komponist,
geb., Wien, † 15. Juli 1857, das.). 1809: St. C. Bod, Anatom,
geb., Leipzig, † 19. Febr. 1874, Wiesbaden). 1814: Franz
Hoffmann, Jugendschriftsteller, geb., Bernburg, † 11. Juli 1882,
Dresden). 1861: Ernst Rietschel, Bildhauer, †, Dresden, (geb.
15. Dez. 1804, Pulkwitz). 1862: Justus Kerner, Dichter und
meist. Schriftsteller, †, Weinsberg, (geb. 18. Sept. 1786, Lub-
wigsbürg).

Die Ankunft unseres Thronfolgers. Ge-
stern um 8 Uhr 40 Min. vormittags sind Se. k. u. k.
Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand und
Ihre Hoheit die Herzogin von Hohenberg hier
in Pola mit Gefolge eingetroffen. Die höchsten Herr-
schaften fuhrten bis Divacca mit dem Südbahnschnell-
zuge und von dort brachte sie ein Hofsonderzug nach
Pola. Zum Empfange am Bahnhofe hatten sich der
zurzeit in Pola weilende Kommandant des
III. Korps, Feldzeugmeister Oskar Potiorek,
Hafenadmiral Julius von Ripper und der Leiter
der Bezirkshauptmannschaft Hofrat Graf Attems
eingefunden. Nachdem der Erzherzog und die Herzogin
dem Hofzuge entstiegen waren, begrüßten sie die zum
Empfange Erschienenen durch längere Ansprachen, wo-
rauf sie sich auf den an der Bahnrunder bereitgehaltenen
Galatendern einschifften. Die Fahrt erfolgte zuerst zu
S. M. S. „Lacroma“, welches unweit der Riva der
Aufnahme der höchsten Herrschaften harre und als-
bald die Admiralsflagge hißte. An Bord der „La-
croma“ erfolgte nun eine kleine Rundfahrt durch den
Kriegshafen, worauf dann die Fahrt nach dem Kurort
Brioni angetreten wurde und die Ankunft dortselbst
um halb 10 Uhr vormittags erfolgte.

Ernennung im Justizkanzleidienste. Das
küstländische Oberlandesgericht hat den k. u. k.
Rechnungsunteroffizier erster Klasse Anton Zanetti
in Bravosa zum Kanzlisten in Beglia ernannt.

Uebersetzung. Der k. k. Baukommissär Ernst
Laurenčić, Leiter der hiesigen Telegraphen-Er-
haltungsfektion wurde nach Leibach überetzt und ver-
läßt Pola heute oder morgen. Herr Laurenčić der in
Biskupice beziehungsweise in Pola 7 Jahre amtierte, er-
freute sich überall großer Beliebtheit und nur ungern
sieht man ihn scheiden. An seine Stelle wurde der

Feniletton.

Von Einem, der sich selbst verlor.

Von Hans Bachgarten.

Sein letztes Vermögen und seine Ehre, alles hat
er auf eine Karte gesetzt und das Spiel über Nacht
verloren. Er ist zum Verbrecher geworden und verfällt
nun dem Geetze. Knapp vor Bureauchluss erfährt er
es. Er liebt den Inhalt der Depesche immer und immer
wider, bis die Buchstaben vor seinen Augen zu tanzen
anfangen und ihm das Telegramm aus den zitternden
Händen fällt. Spätestens nächsten Morgen muß er in
der Stadt bekannt werden. Vielleicht wird man den
Tag gar nicht abwarten und ihn noch während der
Nacht aus dem Bette holen. Er sperrt das Bureau ab
und eilt hinunter auf die Straße. Vor dem Tor wartet
sein Automobil. Es hätte ihn in den Klub bringen
sollen, nun gibt er dem Chauffeur den Befehl in seine
Wohnung zu fahren. Während der teure Wagen laut-
los durch die Straßen eilt, fliegen seine Pulse und
das Gehirn arbeitet angestrengt an einem Plane wie
er der drohenden Vernichtung entgehen könnte. Schwer
und träge, wie gesättigte Würmer, kriechen die Ge-
danken ihren Weg. Hin und wieder machen sie einen
Sprung nach vorwärts, dann geraten sie in Ver-
wirrung, verstricken sich gegenseitig und bleiben auf
halbem Wege stecken. Immer wieder jedoch peitscht er

sie von neuem auf. Die Erfolglosigkeit seines Ver-
mögens macht ihn von Minute zu Minute verzagter
und in demselben Verhältnis wie seine Aufregung zu-
nimmt, schwinden ihm die Kräfte. Ein beklemmendes
Angstgefühl schnürt ihm die Kehle zu und wie ein
Betrunkener taumelt er die Treppen empor in seine
Zimmer. Nachdem er sich etwas ermannet,
füllt er den Djen auf Geratewohl mit
Papieren und Briefen und zündet sie an. Dann schreibt
er bis in den anbrechenden Morgen einen langen Brief
an eine Frau und einer zweiten seinem Freunde. Es
sind die einzigen, die ihm nahe stehen. Vor den Anderen
wird er nicht rechtfertigen. Mochten sie ihn
verfluchen, ihm kann es gleichgültig sein. Möglichst
zucht er zusammen. In der Nachbarschaft trägt ein Hahn
und drüben auf der Hauptstraße rollt der erste Tram-
wagen vorüber. Noch bleibt ihm eine Stunde Zeit,
dann kommen sie ihn holen. Langsam fängt er an, sich
zu entkleiden, dann wäscht er sorgfältig seinen Körper
und zieht frische Wäsche an. Nach langem Zögern
nimmt er aus dem Schreibtische eine gelabene Browning-
pistole und legt sich in Hemdärmeln zum Spieg-
el. Zimmer noch sucht sein Gehirn fieberhaft nach einem
Auswege. „Wenn plötzlich ein katastrophales Erdbeben
einfände und er der einzig Ueberlebende bliebe.“ Oder,
„wenn im Zimmer ein Schatz verborgen wäre.“ Geld
könnte ihn vielleicht noch retten. Er steht auf und fängt
an, mit dem gebogenen Zeigefinger die Mauern abzu-

klopfen. Da schlägt es sechs Uhr. „Eins ... zwei ...
drei ...“ Erschreckt setzt er sich wieder auf seinen Platz
und greift nach der Pistole. Er legt die Mündung an
die rechte Schläfe und zieht langsam an dem Bügel.
Deutlich fühlt er, wie sich der Hammer hebt. Um zu
sehen, ob die Waffe wohl auf die Schläfe gerichtet ist,
wirft er einen Blick in den Spiegel. Schauernd fährt
er zurück. Es ist ihm, als hätte er ein Gespenst ge-
sehen. Sein schwarzes Haar ist beinahe weiß geworden
und in wirren Strähnen hängt es ihm durchnäht in
die Stirne. Das Gesicht ist aschfahl und von einem
Sekret beschmudgt, das die Todesangst aus den Poren
getrieben. Unter der Haut scheint alles Fleisch verschwin-
den zu sein. Von den Augen quer über die eingefallenen
Wangen hinunter, ziehen sich rotgeränderte, blau-
schwarze Ringe hin. Die Augen sind weit aus den
Höhlen getreten und stieren verplast ins Leere. Krampf-
haft schließt er die Lider. Jetzt hört er auf dem Kies-
wege im Garten leise Tritte. Sie nähern sich von
mehreren Seiten dem Hause und schreien dahinter
wieder zu verhallen. Gleich darauf schreitet jemand
festen Schrittes auf die Haustüre zu. Da hebt er
wieder den Arm. Um eine ruhigere Haltung zu be-
wahren unterdrückt er den Atem. In der momentanen
lautlosen Stille glaubt er das Gepolter eines heran-
brausenden Buges zu vernehmen. Es ist jedoch nur
das geängstigte Herz das mit solcher Gewalt häm-
mert. Schnell drückt er ab. Sein erstes Gefühl ist, daß

antenn des 11. Korps und kommandierenden General in ... erkrankt, woran sich 16. Juli 1898 die Verleihung ...

In den Jahren von 1882 ab fährten Fiedler fast jährlich ... oder weniger ausgedehnte Reisen teils zur Erweiterung ...

Telegraphische und telephonische Nachrichten

(Telegramme des k. k. Korrespondenzbureaus.)

Ballonaufstieg zweier Erzherzoge.

Prag, 19. Februar. Erzherzog Josef Ferdinand und Heinrich Ferdinand, die gestern Früh mit dem ...

Das Befinden Dr. Vuegers.

Wien, 19. Februar. Das Frühbulletin über das Befinden Dr. Vuegers lautet: Temperatur 37.4, Puls 72, nachts zeitweilig unterbrochener Schlaf, Schmerzen ...

Wien, 19. Februar. Obwohl momentan jede Gefahr ganz ausgeschlossen ist, hat Bürgermeister Dr. Vueger über eigenes Verlangen die Kommunion genommen.

Wien, 19. Februar. Ueber das Befinden Dr. Vuegers zogen vormittags Erkundigungen ein: der Kaiser, die Erzherzoge Franz Ferdinand und Rainer, Erzherzogin Maria Josefa, zahlreiche hohe Staatswundenträger und sonstige Persönlichkeiten.

Frankreichs Nebenzport nach Oesterreich.

Paris, 19. Februar. Eine Abordnung der Vereinigung der Weinbauern des Südens wurde von den Ministern des Handels, des Ackerbaues und des ...

Cool.

St. Jago de Chile, 19. Februar. (Neuermeldung). Dem „Mercurio“ zufolge ist es absolut erwiesen, daß das Paar, welches sich hier unter dem ...

Der Zerfall in der Generalwohnung.

Wien, 19. Februar. In die Wohnung eines Generals im Hause III. Neulinggasse stürzte gestern ...

Frankreich und Muley Hafid.

Paris, 19. Februar. Aus Tanger wird gemeldet, daß, falls die zustimmende Antwort Muley Hafids ...

Von anderer Seite wird berichtet, daß gegebenenfalls auch die Beschlagnahme im Schauja- und Ujba-gebiete erfolgen sollte, werde die französische Regierung ...

Casablanca, 19. Februar. (Agence Havas.) Hier verbreiteten Gerüchten zufolge wurde der französische Offizier Mand, der Kommandant der an der Grenze des Schaujagebietes den Polizeidienst versehenen ...

Die Kirche in Frankreich.

Paris, 19. Februar. Der unter dem Vorsitze des Erzbischofs von Paris abgehaltene Diözesankongress nahm einstimmig eine Tagesordnung an in der die unverbrüchliche Treue und Unhänglichkeit an die Kirche, der woltätigen Mutter des Volkes gelobt, ...

Straßenkampf in Kairo.

Kairo (Illinois), 19. Februar. Hier ist es zwischen Beamten des Scheriffs und niederem Volke zu einem Straßenkampfe gekommen, bei dem ein Weiber getötet und mehrere andere schwer verwundet wurden. Die Menge hatte einen Negler, der gestern abends eine Geldbörse gestohlen hatte und deshalb verhaftet worden war, lynchen wollen. Mehr als 500 Personen zogen vor das Gefängnis und verlangten die Herausgabe des Gefangenen. Wegen der Weigerung des Scheriffs, den Negler anzuliefern, drohte die Menge, in das Gefängnis einzubrechen. Daraufhin ließ der Scheriff Feuer geben. Eine Truppenabteilung ist requiriert worden.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Anst. der k. u. k. Kriegsmarine vom 19. Febr. 1910. Allgemeine Uebersicht Die gestrige Depression im NW hat sowohl an Ausdehnung gegen S, wie auch an Intensität zugenommen. Im E ist der hohe Druck stationär geblieben. Ueber der Nordadria liegt ein kleines, abgeschlossenes, festbares Barometerminimum. In der Monarchie bewölkt, schwache Winde, wärmer. An der Adria bewölkt, schwache SE-SW-Winde, wärmer. Die See ist im S leicht bewegt. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heute trüb und bewölkt, zeitweise Niederschläge, schwache SE-Winde. Keine wesentliche Temperaturänderung. Barometerstand 7 Uhr morgens 765.3 2 Uhr nachm. 764.4°C Temperatur um 7 " + 6.0 2 " " + 9.6 Regenüberschuß für Pola: 57.3 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 9.4 Ausgegeben um 4 Uhr — nachmittags

Deutsche gedenket des Schulvereins!

2. str. Jahresbeitrag, Zahlfstelle und Verkaufsgegenstände (Karten, Kalender, Weisheitskarten) bei Herrn Uhrmacher Forz o, Via Sergia 22. — Die Ortsgruppenleitung bittet auch um Bücherspenden für die Volks- und Jugendbücherei.

Wünschen Sie gute und preiswerte Lektüre?

Benützen Sie meine Leihbibliothek oder meinen Lesezirkel! — Mässige Preise. — Prompte Bedienung.

E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Ein Wort 4 Heller, in fetter Schrift 8 Heller. Nur gegen Barzahlung. — Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tag erscheinen. Für spätere Inserate wird das Geld nicht retourniert. Tüchtige Verkäuferin der deutschen und italienischen Sprache kundig, wird für den 1. März gesucht. Offert zu richten an Ignazio Steiner, Piazza Foro. Wädden wird über Tag zu einem kleinen Kinde gesucht. Bia Carlo de Franceschi, Casa Misovich, 1. Stock rechts. Kellner wird ein gelundes, anständiges Kinderfindenmädchen. Politarpo 203, Tür 4. 285 Kellner werden Hausmeisterkente und eine Bedienerin. Via Milizia, Villa Kottowig. 289 Großes taön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Stantolo 27, Parterre. 240

Zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer, eventuell mit Kost. 241 Wohin? Zum Kegelschieben im Kaffee-Restaurant „Neptun“, Veteranenstr. 71. Dort befindet sich eine Kegelbahn, mit heizbaren Vorkäsitäten; man wird gut mit Wiener- und Pragerische bewirtet und kommt dortselbst Pilsner-Bier ohne Pesslon sowie die besten Oesterreicher, Luttenger und böhmischen Weine zum Ausschank. Um zahlreichen Zuspruch bittet Anton und Maria Schirch. 234 Bernhardiner-Wännchen 5 Monate alt, ein Ausstellungsobjekt, ist wegen Platzmangel um 140 K zu verkaufen. Via Trabonica 1, 1. Stock rechts. 238 Bett komplett, Nachtkästchen, Singer-Nähmaschine, Mandoline, fast neu, zu verkaufen. Helgolandsstraße 67. 289 Rohrsteine, kleine und große Eische, Warenkästen, Schindener, billig zu verkaufen. Piazza Carl 1, 1. Stock links. F Kleines Haus mit Garten gegen Bar zu kaufen gesucht. Anträge an die Administration. 232

Zu verkaufen.

Ein antiker Goldschmied, Halskettler, Ohrgänge aus dem 16. Jahrhundert, eine polnische Goldmünze aus dem 16. Jahrhundert, orientalische Teppiche, ein chinesisches Galakostüm, verschiedene andere Stickerien und Nippesachen bei Kovat, übersteuert von der Via Lacea in die Via Nuova 8, Parterre rechts. 237 Fleisch und Honig! Täglich frische Schlachtung 10 Pfund Fleisch, Kollt Hund- und Kalbfleisch vom Schögel. Interesseres bides feinste Qualität nur 3.30 K, eine 5 K Logramm-Wechdose, garantiert Naturhonig nur 6.50 K, franko Nachnahme liefert Salomon Ferschl, Suchbafaw 46. 233 Prima Fleisch! Rr. 3.25! Täglich frisches Kalb- oder Minderfleisch vom Schögel und Lungengraten, je 10 Pfund-Küchchen K 3.25. Extra feinste Qualität 4 K. Drei bis vier prima fette Hühner oder Enten 6 K liefert zur vollsten Zufriedenheit Ch. Wahrhaftig, Pobivoloczyka, Fach 11. 236 Gebrauchte Singer-Nähmaschine zu verkaufen. Freies Mäddchen sucht Bedienung für einige Stunden täglich. Nachfragen Via Monte Rizzi 18. 230 Zwei Heberzieher fast neu, billig zu verkaufen. Via Mugio Nr. 59. 212

Lebenstellung

Sucht tüchtiger Herr durch Verkauf unserer Schuhschneide, Metallschneide, zc. und einschlägige Geschäfte, als auch Nebenerwerb passend. D. Harbung u. Comp., Chem. Fabrik, Schürpriesen-Werk a. d. E. 16

Epilepsie

Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhaltlich gratis und franko durch die priv. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M. 4546

Sammlung Geschen: Elektrotechnik.

Einführung in die moderne Gleich- u. Wechselstromtechnik. 3 Bändchen.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler.)



Billige Briefmarken. Preisliste gratis. Rudolf Keil, Gablonz a. N. 4680

Apollo-Variété

Direktion: A. Waldburg. Kapellmeister: A. D. Klang. Restaurant „Pilsner Urquell“ Via dell' Arena Nr. 2.

Heute und täglich Gastspiel

der Gesang-, Tanz- und Possen-Gesellschaft Karl Uhl

PROGRAMM: 1., 2. u. 3. Musikstücke. 4. Mizzi Hofer, Liedersängerin. 5. Mirzi Rehal, Steirer- u. Wiener Liedersängerin. 6. Rob. Heller, moderner Humorist. 7. Lilly de Toska, Operetten-Diva. 8. Posse. — Pause. — 9. Musikstück. 10. Karl Uhl, Komiker und Typendarsteller. 11. Mizzi Hofer, Cabaretiere. 12. Duetten von M. und K. Uhl. 13. Was kommt jetzt? 14. Lilly de Toska, Operetten-Diva. 15. Posse. 16. „Auf Wiedersehen“, Marsch. — Programm-Aenderungen vorbehalten.

Neu! „Die Aschantikinder“ Neu! Uerkomische Posse. In Wien über 500 Mal mit grossem Erfolg aufgeführt. Neu! „Ein modernes Weib“ Neu! Originalposse. Anfang 3 Uhr. 88 Eintritt Kr. 1.—

Hemden, Krägen u. Manschetten für Zivil und Militär

mit Löwen-Marke



mit Löwen-Marke

sind die besten der Welt!

Nur

 zu haben im **Warenhaus Fröhlich & Löbl** Pola, Via Sergia.

Eine erstklassige Lebensversicherungs-Anstalt sucht für **Triest, Istrien und Dalmatien**

tüchtige Reisebeamte

Nur in gleicher Eigenschaft schon tätig Gewesene, die über nachweisbare Resultate verfügen, mögen Offerte mit curriculum vitae unter „Dauernde Stellung mit Fixum“ an die **Annoncen-Expedition J. Danneberg, Wien, II. Praterstrasse 33** einreichen. 59

Schnittzeichnen

Gemeinsamen oder Einzelunterricht erteilt nach verlässlichem System geprüfte Lehrerin. Anmeldungen bei **Königshofer, Piazza Carli 1, I. Stock links.** 222

Veruda. Restaurant zum Burget. Veruda.

Beliebter Ausflugsort, geschützte, ruhige

Lage, herrliche Aussicht aufs Meer.

Ausschank von Pilsener Urquell aus dem bürgerlichen Brauhause in Pilsen, vorzügliche österreichische und istrianische Weine, kalte und warme Küche. — **Großer Saal, heizbar, Grätzin-Beleuchtung.** geeignet zu größeren Unterhaltungen etc. wird vergeben.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Burget.

26

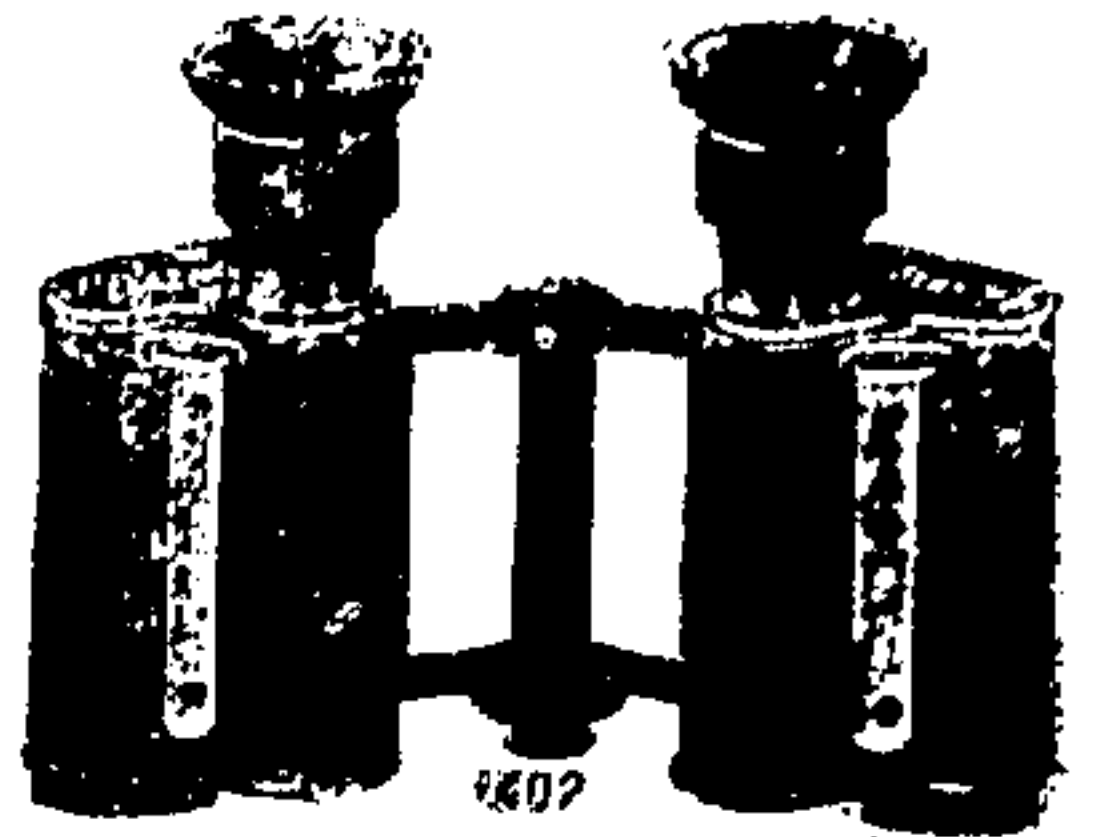
Dr. Rays
NERVOL
herorragendes Mittel
Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, nervöse Kopfschmerzen, Neurasthenie, Migraine.
Herzlich glänzend begutachtet.
Auf ärztliche Verordnung.
Preis 5 K die Flasche. — In allen Apotheken erhältlich.
Hauptdepot: **Schwanen-Apotheke, Wien I., Schottenring 14.** 4647

Apotheker H. Chierry' Balsam
(Geistlich geschützt.)
Allein echt mit der Krone als Schutzmarke. Wirksam gegen Magenkrämpfe, Blähungen, Verstopfung, Verdauungsstörung, Husten, Lungentuberkulose, Brustschmerzen, Keuchhusten etc. Herichtlich wundereinigend, schmerzstillend. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezialflasche Nr. 5.—
Apotheker H. Chierry's allein echte **Gentifolien-Salbe**
zuverlässig wirkend bei Geschwüren, Wunden, Verletzungen, Entzündungen nach so alten aller Art 2 Dosen Nr. 5.60. Man adressiere an die Sühnengel-Apotheke des **H. Chierry in Pregrada bei Rohitsch.** Zu bekommen in den meisten Apotheken.
Allein echter Balsam aus der Sühnengel-Apotheke **A. Thiery in Pregrada bei Rohitsch Sauerbrunn.**

Schutzmarke: „Anker“
Liniment. Capsici comp.
Ersatz für **Anker-Pain-Expeller**
ist als vorzüglichste Schmerzmittel und ableitende Einreibung bei Verletzungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., 1.40 und 2 K vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.
Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. Versand täglich.

Original-Fabrikspreise der Zeiss-Doppel-Feldstecher

mit erhöhter Plastik des Bildes. Lineare Vergrößerung: 3fach; Theatorglas K 132, 6fach Feldstecher K 144, 8fach K 156, 12fach K 222, Jagdglas 5fach K 210.—



Direkter Vertreter für POLA nur: **K. JORGO** Uhrmacher, Optiker u. Goldarbeiter 6 Via Sergia 21.

„Kupferberg Gold“ feinste deutsche Champagner-Marke
aus der Sektkellerei v. Chr. Ad. Kupferberg u. Co. in Mainz a. Rh. — Lieferanten vieler Höfe!
Erhältlich bei: **Leonhard u. Johann Rocco, Weingrosshandlung in Pola.**

Billige Bettfedern.
1 No. graue, geschliffene 2 K
bessere 2 K 40 h; halbweiße 2 K 80 h; weiße 4 K; weiße, flaumige 5 K 10 h; 1 No. hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K 40 h, 8 K; 1 No. Damm (flaum), graue 6 K, 7 K; weiße, feine 10 K; allerfeinste Brustflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 No. franco.
Fertige Betten:
aus dichtgediegenen roten, blauen, weißen oder gelben Plüsch, 1 Zuchent, 180 Bm. lang, 116 Bm. breit, mit samt 2 Stoppfissen, jeder 80 Bm. lang, 58 Bm. breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften flaumigen Bettfedern 16 K, Halbdammen 20 K, Damm 24 K; einzelne Zuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K; Kopffissen 8 K, 8 K 50 h, 4 K. Zuchente 180 Bm. lang, 140 Bm. breit, 14 K 20 h, 17 K 80 h, 21 K. Kopffissen 80 Bm. lang, 70 Bm. breit 4 K 50 h, 5 K 20 h, 5 K 20 h. Unterzüge, Kinderbetten, Heberzüge, Decken und Matratzen zu billigen Preisen. Versand gegen Nachnahme von 12 K an franco. Umtausch oder Rücknahme franco gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. S. Deutsch in Defschitz Nr. 28, Böhmerwald. Preisliste gratis und franco.

Ludwig Malitzky's Nachfolger
Emil F. Unterweger
Uhrmacher und Juwelier
Pola, Via Sergia Nr. 65
empfiehlt sein reichassortiertes Lager aller Gattungen Gold-, Silber-, Nickel-, Stahl-, Pendel- und Küchen-Uhren sowie Wecker feinsten Qualität. Sämtliche Juwelen, wie auch Silber- und Chinasilber-Dosen für Tabak und Zigaretten, Zigaretten- und Zigarrenspitzen in grösster Auswahl, Nickel-, Riemen- und Bänderketten, letztere in deutschen und kroatischen Nationalfarben, so lange der Vorrat reicht zu **Occasionspreisen**
Reparaturen-Werkstätte für nur gewissenhafte genaue Arbeit. Für jede reparierte Uhr wird reelle Garantie geleistet. Für jede bei mir gekaufte Uhr wird drei Jahre garantiert.
Nur Pola, Via Sergia Nr. 65.

K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.
Kapital und Reserven 184 Millionen Kronen.
Die **Filiale Pola** übernimmt:
Geldanlagen gegen Sparbücher
Geldeinlagen im Kontokorrent und erteilt:
Vorschüsse auf Effekten zu den kulantesten Zinssätzen.
Besorgung von Militär-Heiratskautionen.
Kauf, Verkauf, Verwahrung und Verwaltung von Effekten.
Gewährung von Baukrediten.
Verkauf von Losen gegen kleine Anzahlung.
Versicherung gegen Kursverlust bei Verlosungen.
Safe-Deposits (Feuer- und einbruchsichere Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei.)
Promessen zu allen Ziehungen.

Die Sühnengel
auf 2 oder 3 zu bestanden in Ring u. entspricht viel Geld. Die Sühnengelung bogen, für welche mehrere Sühnengel-Schreibereien ein-geg. sind, liefert höchst gegen 90 h. österr. Briefm. Stück **M. Sühnengel, Defschitz Nr. 28, Böhmerwald.**

Die Sühnengel
auf 2 oder 3 zu bestanden in Ring u. entspricht viel Geld. Die Sühnengelung bogen, für welche mehrere Sühnengel-Schreibereien ein-geg. sind, liefert höchst gegen 90 h. österr. Briefm. Stück **M. Sühnengel, Defschitz Nr. 28, Böhmerwald.**

Die Sühnengel
auf 2 oder 3 zu bestanden in Ring u. entspricht viel Geld. Die Sühnengelung bogen, für welche mehrere Sühnengel-Schreibereien ein-geg. sind, liefert höchst gegen 90 h. österr. Briefm. Stück **M. Sühnengel, Defschitz Nr. 28, Böhmerwald.**